



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wie gerne hätte ich mich heute wie geplant persönlich bei euch vorgestellt, aber leider hatte ich am letzten Freitag im Rahmen meines Abschiedsfestes an meiner alten Schule einen Unfall und muss zwingend sofort am Knie operiert werden, um wieder laufen zu können. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass ich sehr traurig bin, nicht sofort mit euch gemeinsam vor Ort am „Thomaeum“ loslegen zu können. Außerdem wird das Lehrkräfte-Team bei den Thom-Awards, der Mini-WM oder anderen Aktivitäten, von denen ich schon viel gehört habe, leider vorerst auch auf mich als Aktiven verzichten müssen. Aber ich werde dann sicherlich als Motivator vor Ort sein und anfeuern. Damit ihr etwas besser wisst, mit wem ihr es zukünftig zu tun haben werdet, stelle ich mich vorab schon einmal auf diesem Wege bei euch vor.

Mein Name ist Dominique Clemens und ich wohne nun seit über 11 Jahren mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in St. Tönis. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese oder verbringe Zeit mit meiner Familie. Nach 18 Jahren am Marie-Curie-Gymnasium in Düsseldorf freue ich mich sehr, nun bei euch am „Thomaeum“ in Kempen arbeiten zu dürfen. In Düsseldorf habe ich meine Ausbildung zum Lehrer (Referendariat) mit den Fächern Deutsch und Sport absolviert und war danach sofort als Klassenlehrer und als Jahrgangsstufenleiter (Klassenlehrer für die Oberstufe) aktiv. Unmittelbar danach bin ich als Leiter der Oberstufe (Oberstufenkoordinator) Mitglied der Schulleitung geworden. In dieser Zeit habe ich zusätzlich verschiedene weitere Schulleitungsaufgaben übernommen. Nebenbei habe ich in den letzten zwei Jahren viele Fortbildungen besucht, um vielleicht irgendwann näher an meinem Wohnort als Schulleiter arbeiten zu können. Als sich dann im letzten Jahr die Chance ergab, sich auf die Schulleitungsstelle hier bei euch in Kempen zu bewerben, war ich sofort Feuer und Flamme, weil ich das „Thomaeum“ seit längerer Zeit als Wunschschule im Blick hatte, da meine Familie und ich regelmäßig in Kempen unterwegs sind. Meine Töchter gehen zum Beispiel sehr gerne in die Kempener Lichtspiele oder die Eisdiele am Marktplatz. Ich freue mich auch deswegen riesig, dass meine erste und einzige Bewerbung auf eine Schulleitungsstelle erfolgreich gewesen ist und ich nun gemeinsam mit euch und der Schulgemeinde die Zukunft dieser Schule gestalten darf.

Nun muss ich aber leider erst einmal schauen, dass ich die Operation gut überstehe, um dann schnell wieder gesund zu werden und euch alle persönlich kennenzulernen. Sobald ich vor Ort sein kann, melde ich mich wieder bei euch.

Viele Grüße und bis ganz bald am „Thomaeum“